



## Mustertexte für Ausschreibungen

Holzbauten abdichten mit **RD2 The Green 1**

Untergrundvorbereitung	Seite 2
Abdichtung des Sockels	Seite 2
Anschluss der Abdichtung an Tür- und Fensterelemente	Seite 4



## Untergrundvorbereitung

Pos.	Menge	Einh.	Untergrundvorbereitung	EP:	GP:
		m <sup>2</sup>	<p>Vorbehandlung von Untergründen aus Holzwerkstoffen vor dem Auftrag von BOTAMENT® RD 2 The Green 1</p> <p>Auftragen einer Kratzspachtelung aus</p> <p><b>RD2 The Green 1 Schnelle, multifunktionale Reaktivabdichtung 2K</b></p> <p>mit Prüfbericht zur „Bewertung der Auswirkungen von Bauprodukten auf Boden und Grundwasser“ (DIBt-Merkblatt)</p> <p>Verbrauch: ~ 0,8 kg/ m<sup>2</sup></p> <p>als Vorbereitung für die nachfolgenden Abdichtungsarbeiten</p> <p>Art des Untergrunds:</p>	€	€

## Abdichtung des Sockels

Pos.	Menge	Einh.	Abdichtung Wandsockel (Übergangsbereich Holzkonstruktion/ Betonbodenplatte)	EP:	GP:
		m <sup>2</sup>	<p><b>Einbau Portaldichtband</b></p> <p>Einbau</p> <p><b>PB Portaldichtband (b = 40 cm)</b></p> <p>mit einem <math>s_d</math>-Wert inklusive Verklebung &lt; 2 m</p> <p>Verbrauch: m nach Bedarf</p> <p>Trennpapier vom Selbstklebestreifen entfernen und den Streifen direkt auf dem vorbereiteten Untergrund blasen- und faltenfrei verkleben/ BOTAMENT® RD 2 The Green 1 unterhalb des Portaldichtbands auftragen und das Band vollflächig darin andrücken/ den unteren Rand sowie die Seitenränder des BOTAMENT® PB</p>	€	€

Die technischen Angaben in diesem Vorschlag sind aufgrund der vorhandenen Erfahrungen nach dem Stand der Technik erarbeitet worden. Ergänzend zu dem obigen Vorschlag sind die Angaben der einschlägigen technischen Merkblätter für die vorgeschlagenen Erzeugnisse in der gültigen Form zu beachten. Der Einfluss der örtlichen Gegebenheiten kann am besten durch Musterausführungen festgestellt werden. Die Aussagefähigkeit von Musterflächen ist nur dann gegeben, wenn der Untergrund und die Verarbeitungsmethoden für die auszuführenden Maßnahmen repräsentativ sind.



		<p>Portaldichtbands mit BOTAMENT® RD 2 The Green 1 überspachteln und somit in die Abdichtungsebene einbetten</p> <p>Zur Überdeckung von Kanten und Ecken wird BOTAMENT® SB 78 Systemdichtband sowie die dazu passenden Formteile SB 78 Innenecken und SB 78 Außenecken mit BOTAMENT® RD 2 The Green 1 verklebt und anschließend überspachtelt.</p> <p>Art des Untergrunds:</p>		
--	--	--	--	--

Pos.	Menge	Einh.	Querschnittsabdichtung in und unter Wänden	EP:	GP:
		m	<p>Abdichtung gegen Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden <i>gemäß ETA-18/0326 (RD 2)/ ETA-18/0327 (RD 1)</i></p> <p>Auftragen der Abdichtung in zwei Lagen aus flexibler mineralischer Dichtungsschlämme</p> <p><b>RD2 The Green 1 Schnelle, multifunktionale Reaktivabdichtung 2K</b></p> <p><i>mit Prüfbericht zur „Bewertung der Auswirkungen von Bauprodukten auf Boden und Grundwasser“ (DIBt-Merkblatt)</i></p> <p>Verbrauch: ~ 2,7 kg/m<sup>2</sup></p> <p>erforderliche Gesamttrockenschichtstärke: mind. 2,0 mm</p> <p>Art des Untergrunds: Wandstärke: x cm</p>	€	€

Pos.	Menge	Einh.	Feuchteschutz Wandsockel (überstreichbar/ überputzbar)	EP:	GP:
		m	Mineralische Abdichtung des unteren Putzrands zur Vermeidung der	€	€

Die technischen Angaben in diesem Vorschlag sind aufgrund der vorhandenen Erfahrungen nach dem Stand der Technik erarbeitet worden. Ergänzend zu dem obigen Vorschlag sind die Angaben der einschlägigen technischen Merkblätter für die vorgeschlagenen Erzeugnisse in der gültigen Form zu beachten. Der Einfluss der örtlichen Gegebenheiten kann am besten durch Musterausführungen festgestellt werden. Die Aussagefähigkeit von Musterflächen ist nur dann gegeben, wenn der Untergrund und die Verarbeitungsmethoden für die auszuführenden Maßnahmen repräsentativ sind.



			<p>Feuchteunterwanderung des Putzquerschnitts</p> <p>Auftragen der Abdichtung in zwei Lagen <math>\geq 5</math> cm über OK Gelände aus flexibler mineralischer Dichtungsschlämme</p> <p><b>RD2 The Green 1 Schnelle, multifunktionale Reaktivabdichtung 2K</b></p> <p><i>mit Prüfbericht zur „Bewertung der Auswirkungen von Bauprodukten auf Boden und Grundwasser“ (DIBt-Merkblatt)</i></p> <p>Verbrauch: <math>\sim 2,7</math> kg/m<sup>2</sup> erforderliche Gesamttrockenschichtstärke: mind. 2,0 mm</p> <p>Art des Untergrunds: Gesamthöhe Abdichtung Putzrand: x cm</p>		
--	--	--	--	--	--

### Anschluss der Abdichtung an Tür- und Fensterelemente

Pos.	Menge	Einh.	Abdichtung/ Anschluss an Tür- und Fensterelemente	EP:	GP:
		m	<p><b>Einbau Portaldichtband</b></p> <p>Einbau</p> <p><b>PB Portaldichtband (b = 40 cm)</b></p> <p><i>mit einem <math>s_{\alpha}</math>-Wert inklusive Verklebung &lt; 2 m</i></p> <p>Verbrauch: m nach Bedarf</p> <p>Trennpapier vom Selbstklebestreifen entfernen und den Streifen direkt auf dem vorbereiteten Untergrund blasen- und faltenfrei verkleben/ BOTAMENT® RD 2 The Green 1 unterhalb des Portaldichtbands auftragen und das Band vollflächig darin andrücken/ den unteren Rand sowie die Seitenränder des BOTAMENT® PB Portaldichtbands mit BOTAMENT® RD 2 The Green 1 überspachteln und somit in die Abdichtungsebene einbetten</p>	€	€

Die technischen Angaben in diesem Vorschlag sind aufgrund der vorhandenen Erfahrungen nach dem Stand der Technik erarbeitet worden. Ergänzend zu dem obigen Vorschlag sind die Angaben der einschlägigen technischen Merkblätter für die vorgeschlagenen Erzeugnisse in der gültigen Form zu beachten. Der Einfluss der örtlichen Gegebenheiten kann am besten durch Musterausführungen festgestellt werden. Die Aussagefähigkeit von Musterflächen ist nur dann gegeben, wenn der Untergrund und die Verarbeitungsmethoden für die auszuführenden Maßnahmen repräsentativ sind.



		<p>Zur Überdeckung von Kanten und Ecken wird BOTAMENT® SB 78 Systemdichtband sowie die dazu passenden Formteile SB 78 Innenecken und SB 78 Außenecken mit BOTAMENT® RD 2 The Green 1 verklebt und anschließend überspachtelt.</p> <p>Art des Untergrunds:</p>		
--	--	---	--	--

Die technischen Angaben in diesem Vorschlag sind aufgrund der vorhandenen Erfahrungen nach dem Stand der Technik erarbeitet worden. Ergänzend zu dem obigen Vorschlag sind die Angaben der einschlägigen technischen Merkblätter für die vorgeschlagenen Erzeugnisse in der gültigen Form zu beachten. Der Einfluss der örtlichen Gegebenheiten kann am besten durch Musterausführungen festgestellt werden. Die Aussagefähigkeit von Musterflächen ist nur dann gegeben, wenn der Untergrund und die Verarbeitungsmethoden für die auszuführenden Maßnahmen repräsentativ sind.